

## Informationen zu den aktuellen Entwicklungen

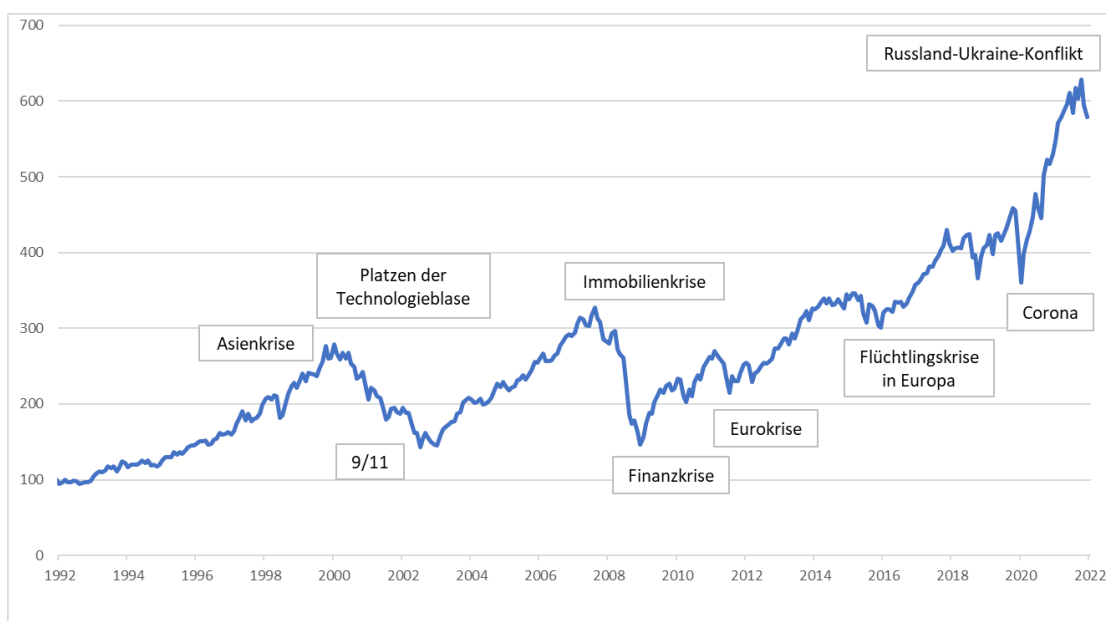
*Sie möchten wissen, wie Sie als Anleger auf die aktuelle Situation reagieren sollen? Was Kursschwankungen bedeuten und wie Sie jetzt handeln können.*

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine spiegelt sich naturgemäß auch in der Entwicklung der Aktienmärkte wider. Wir verstehen, dass die aktuelle Situation viele Anleger beunruhigt. Dennoch ist es jetzt besonders wichtig, besonnen zu handeln.

Die Anlage in Aktien und Aktienfonds ist langfristig orientiert, selbst starke Einbrüche konnten historisch gesehen immer wieder ausgeglichen werden. Verluste werden in der Regel erst realisiert, wenn Anteile zu niedrigen Notierungen verkauft werden. Daher können sich starke Nerven und Geduld durchaus auszahlen. Außerdem bieten Kursrückgänge die Möglichkeit eines „günstigeren“ Einstieges. So werden in Zeiten mit niedrigeren Kursen bei einer regelmäßigen Anlage automatisch mehr Anteile erworben als in Zeiten mit hohen Kursen.

Wie stark Ihr Vertrag von Kursveränderungen betroffen ist, hängt auch von Ihrer individuellen Fondsauswahl ab. Diese können Sie bei der Heidelberger Leben bis zum 20. eines Monats zum darauffolgenden Monatsersten ohne zusätzliche Kosten anpassen. Welche Fonds hierzu zur Verfügung stehen, können Sie im Internet unter [www.heidelberger-leben.de/investmentservice](http://www.heidelberger-leben.de/investmentservice) einsehen.

**Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte seit 29. Februar 1992 bis 28. Februar 2022 anhand des Index MSCI World.**



Quelle: Bloomberg, Skandia

Ganz markant sind dabei jeweils die starken Kursverluste 2000 – 2003 und 2007 – 2009. Dem entgegen stehen die sich anschließenden Kurserholungen mit neuen Höchstständen.

Beispielhafte monatliche Sparpläne mit 30 Jahren Laufzeit und breit gestreuter Auswahl haben an internationalen Aktien folgende Ergebnisse erbracht:

- Durchschnittsrendite einer Anlage von 1925 – 1955: 8,53 %<sup>1</sup> p. a., trotz Weltwirtschaftskrise und Zweitem Weltkrieg
- Durchschnittsrendite einer Anlage von 1935 – 1965: 10,68 %<sup>1</sup> p. a., trotz des Zweiten Weltkrieges und der Kubakrise
- Durchschnittsrendite einer Anlage von 1992 – 2022: 5,92 %<sup>2</sup> p. a. trotz Einbruch durch das Platzen der Technologieblase und der weltweiten Finanzkrise

<sup>1</sup> Die Berechnungen wurden mit Daten von Global Financial Data Finder von der Skandia durchgeführt. Aufgrund der Währungsreformen basieren die berechneten Zahlen auf Anlagen in US-Dollar. Ohne Berücksichtigung von Kosten.

<sup>2</sup> Die Berechnungen wurden mit Daten von Bloomberg durchgeführt. Ohne Berücksichtigung von Produktkosten.

*Diese Informationen beruhen auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Informationen ersetzen nicht die persönliche Beratung. Sie dienen nur zu Informationszwecken und gelten nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater/ Versicherungsvermittler. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.*